

schaftsgebäuden) [Bernsd.-Ew]. Insbesondere aber * 'Fensterladen' [Hombg.-Ho, Melsungen (neben Schalter), Eschwege (desgl.), Großalmerd.-Wh. Vgl. *Fensterlid*] und 'Laden der Luke am Scheunen- oder Hausgiebel' [Wa, nordöstl. Kr. Ho bis einschl. Hebel Unshsn., während der anstoßende Nordwesten (ab Lendf. Singlis) *Schalter* hat]. Seltener 'die Luke selbst (nebst ihrem Laden)' [Wetter-Ma Ndeb.]. — 2. 'aufklappbarer Deckel des Schweinetrogs' [Hausen-Fb]. Im Sinne 'Deckel' schon altbezeugt: ... *zwo haben darunter* (unter den Pulverkästen) *keine lede* ... (Inventar der Artillerie Philipps des Großmütigen von 1544: Zeitschr. des Ver. f. hess. Gesch. 26, 31). — 3. Wie schd. * 'Augenlid'. Verbreitung s. Abb. 24. Das vereinzelte Vorkommen von *L* 3 im Südwesten des Gebietes wird sich überwiegend als schd. Einfluß erklären. Schon im Kr. Wl ist *L*, soweit es begegnet, meist schd. Eindringling, der neben echter mundartlichem *Augendeckel*, *-heufel*, *-kläff* steht.

In Hausen (s. *L* 2) angeblich M., sonst N. Formen: *löd* Leusel; *lēt*, Pl. *lērər* Obeg.; *lit* Hersfd.; *lit* Rho.; *lid* Kleinschmalkalden-Schm. Zu mhd. *lit* (<ahd. *hlit*), mnd. *lit*, *let* 'Deckel'.

Lid² N. 1. * 'Fingerglied' [Wa-Freienhgn. Rho. Volkhardingshn.]. — 2. * 'Kettenglied' [Wa-Rho. Vasbeck Wo-Oberlistgn. Viesbeck Hg Schmalk.]. *Schmed* 'Schmied', *Mach me en Led!* usw. s. *Schmied*.

Formen: *lit* Rho., *lēt* Schmalk. Zu mhd. *lit* (<ahd. *lid*), mnd. *lit*, *let* 'Glieder'.

lideganz, lidheganz, lidig-und-ganz 'ganz und gar' [Oberrodenb.-Ha Gelnhsn. Birstn.-Ge Sterbfritz-Schl Petersbg.-Fu, Hilders-Gf (veraltet), Neukchn.-Hü Hersfd. Obgz. Schm Brotterd. Kleinschmalkalden]. (Der Hund hat den Hasen) *schon lidegegaanz gefressen* [Hilders]. Mitunter schon in abgeschwächter Bedeutung: *Bäs honn ich de lidegegaanz* 'denn groß gemacht' (Verteidigung gegen einen Vorwurf) [Neukchn.].

Formen: *lidgands* Gelnhsn.; *lerreganz* Obgz.; *ligands* Kleinschmalkalden (s. u.); *lidgegaanz* (aus *lidig-und-ganz*?) in Hersfd. (neben *lidegegaanz*), Petersbg. Hilders; *lidgānds* nur in Kleinschmalkalden (s. o.), Brotterd. Zu *lidgands* vgl. mnd. *ledeganz* 'vollständig', 'unversehrt', eigentlich 'an allen Gliedern ganz', das auch nnd. fortlebt (s. Versuch eines bremisch-niedersächsischen Wörterbuchs 3, 64). Ist *lidgegegaanz* das von C. 560 dann zu Unrecht bezweifelte *lidig und ganz* Vilmar (S. 218) und Reinwalds (Henneberg. Idiot. 2, 83), zu dem man noch mnd. *ledich* 'mit Gliedern versehen' vergleiche? Und hängt mit diesem *lidig und ganz* auch *lidgānds* zusammen?

Lidhaken M.? 'das (zum Einhaken bestimmte) Endglied einer Kette' [Hofgeismar und Umgebung].

Zu *Lid¹*.

Lidhose F.? * 'Klapphose der kleinen Jungen' [Ddrd.].

Zu *Lid¹*.

lidig-und-ganz s. *lideganz*.

lid(schäftig?) 'wackelig, alt geworden' [Ge-Mernes (von Menschen und Dingen), Sombn.].

lid- wohl zu *Lid¹*, das als *Lid¹ 2* bis in den Kr. Fb reicht. Wozu *-schäftig*?

Lidwasser N.? 'Gelenkwasser (Krankheit)' [Amtshsn.-Wi].

Lie, Lie- s. *Lun(e), Lun-*.

lieb Adj. Adv. 1. Adj. Wie schd. 'geliebt', nur vereinzelt (auch) 'liebenswert' [Gshm. Eschwege].

a. attributiv. Vielfach in der Anrede: *Ihr leüwe Leut*

[Schadeck-Ol], *Lieb Kind* [Obaur.] usw. Ausruf des Staunens, Schreckens usw. ist (*Ach*), *du lieber Gott (im Himmel)* [Ge Burkhardsfnd.-Gi Rbhsn. Willgn.-Ow], auch bloß (*Ach*), *du lieber* [Obgz.], *Ei, du lieber* [Wsl.], (*Ach*), *du liebes Gottche (im Himmelche)* [Eschenr.-Scho Lgstn. Riebelsdf.-Zi Rbhsn.], *Ach, du lieber Himmel* [Obeg.], (*Ach*), *du liebe Zeit* [Niederahr-We Burkhardsfnd. Speckwinkel-Ki Battenhsn.-Fk Ro]. *Du leüwes Gottche, hilf!* sagen in Lehrb.-Al die älteren Leute beim Gewitter. Doch auch in ruhiger Rede spricht man vom *lieben Gott* [Wsl. Burkhardsfnd. Obeg.], dem *lieben Himmel* [Obeg.], der *lieben Zeit* [Abterd.-Ew]. *Modder, wer donnert dann eam Himmel?* fragt das Kind. Antwort: *ds leib Gottche* [Burkhardsfnd.]. Das Brot ist das *liebe Brot* [Wett. Obeg. Abterd.], ein Gewitter *n leef* 'ein liebes' (nicht ironisch, wohl eher euphemistisch) *Wedder* [Niedermeiser-Hg]. *Den lieben langen Tag* 'den ganzen Tag über' [Dautphe-Bi Obgz. Obeg.]. *Wänn der liewe Dääk än en Himmel kemmt* 'wenn der Tag anbricht' [Obeg.]. *Do hunn ech die leib Zeit devoo!* 'davon habe ich nichts (und darauf verzichte ich daher)' [Beuern-Gi. Ähnlich Obeg. (hier statt dessen auch *de liewe Brih* 'Brühe'), Friedbg. Obgz.]. *Sich lieb Kind machen* s. *Kind. Fleisch und Wurst ist der ihr liebste Gemüse* s. *Gemüse*. — b. prädicativ. Einen *l. haben* 'ihm zugetan sein' [Buch-Go (neben *gern haben* und statt des ungebräuchlichen *lieben*), Gelnhsn. (desgl.), Wetterfd.-Scho (desgl.), Han. Adf.-Wa]. Einen *l. halten* 'umarmen' (besonders bei und von Kindern gesagt) [Höchst]. *Der ist mir so l. wie Bauchpein, Bauchweh, Leibweh, Katzendreck* s. *Bauchweh* usw. *Was ist dir lieber, ein Blatz auf der Wiese s. Blatz*. — 2. substantiviertes Adj. *Alles wär zwesche uns Leibs ean Gouds*, (da machte er den Streich) [Wett.]. *Der Liebste* * 'geliebter Jüngling', *die* (oder *das*) *Liebste* * 'geliebtes Mädchen' [Dernb.-Uw Ballersb.-Di Nanzhsn.-Ma Reibertenr.-Al He Hülsa-Ho]. Meist aber statt dessen *Schatz*, *Bursche* vom männlichen, *Schatz, Mensch* usw. vom weiblichen Teil. — 3. Adv. (Es) einem *so l. antun* 'einem gute Worte geben' [Uw-Mtb. Baumb. Neuhäusel Dahlen-We]. *Dää 'der' hält mir et esuu leef ange-dään* ... [Baumb.]. *Lieber wollen* [Gelnhsn.], *lieber tun* [Han] usw. wie schd. *Lieber bißche zuviel gässe* 'gegessen' usw. s. *essen*.

Formen: *lib* Wsl. Han. Rbhsn., *leib* Wiss., *leib* Wetterfd., *lip* Obeg.

Liechen N. * Kosenname für kleine Kinder [Oberlahnstn.-Go Obaur. Kaltenholzhsn.-Ul Uw Li Ol Sehlen-Fk Haddamar-Fr Gensungen-Me]. *Mei Leibche!* [Obaur.]. Auch 'Bursche, der Mädchen nachstellt' [Buch.] und (ironisch) 'ungezogener, nichtsnutziger Bursche' [Obaur.].

Liebe F. 1. Wie schd. Außer in Rdaa. nicht oft bezeugt und mitunter ausdrücklich als selten oder schd. bezeichnet [Wiss. Obgz. u. ö. Vgl. *lieben*]. *Ahle* 'alte' *Liew*, *die rästert* (oder *rostet*) 'rostet' *nett onn bann se sewe* 'wenn sie sieben' *Johr em Schannstee* 'Schornstein' *hängt* [Zi. Ähnl. Dauernhm.-Bü (Treue Liebe ...), Goßfdn.-Ma], *un wann se sewwen Johre in der Dachträufen leit* 'liegt' [Ddrd.]. *Wuu aam* 'wo einem' *die Lääb hiedreibt*, *ies* 'ist' *aam kaa* "Wääg se weit [Lgstn.]. *Bär* 'wer' *Liew*